

Warum brauchen Softwareunternehmen ein professionelles IP Management?

Future Internet-Kongress 2012, 03.12.2012

Jürgen Beckers

Rechtsanwälte BDH, Darmstadt

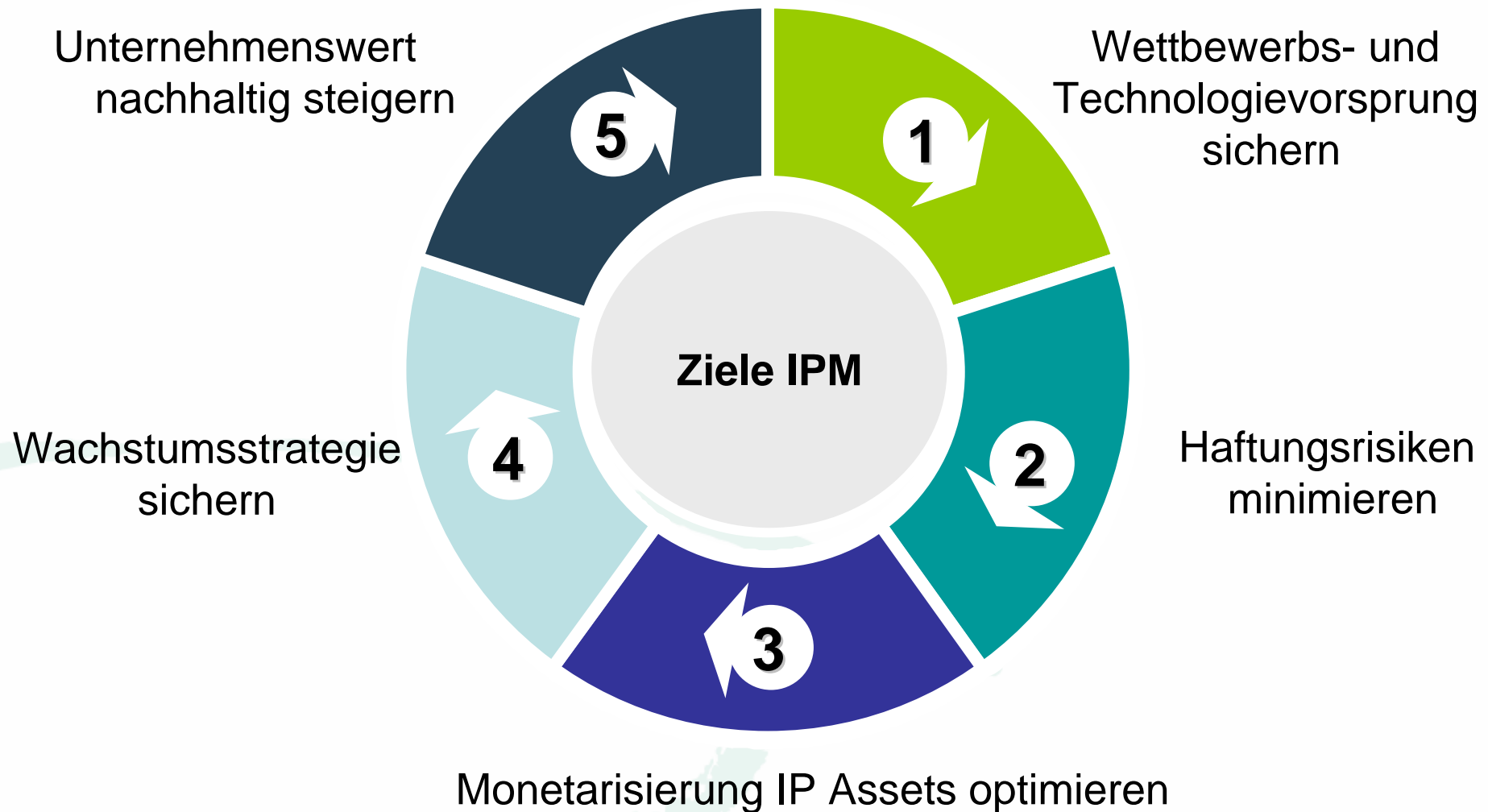
Zu meiner Person

- Moderator der Gruppe „*Software IP Management*“ im HIT
- Seit 1991 in der IT-Branche tätig
- Seit 1998 selbständiger Rechtsanwalt in DA
- Davor 7 Jahre US-Softwareunternehmen
 - Justiziar D/A/CH
 - Manager Legal & Personnel Deutschland
 - Director European Partner Program ERP-Softwarebereich
- Mandanten: Softwareanbieter & IT-Anwenderunternehmen

Warum professionelles IP Management?

- Winklevoss-Zwillinge verklagen Facebook
- Kurz vor Börsengang: Yahoo verklagt Facebook
- TomorrowNow-Prozess: SAP zahlt 306 Millionen Dollar an Oracle
- Skype hat GPL verletzt
- Microsoft korrigiert GPL-Verletzung in Windows 7

Ziele IP Management



Die Besonderheiten im Umgang mit IP

Unsichtbar

„Eigentum“ an Know-how und Ideen ist meist unsichtbar

Berechtigung

Kein gutgläubiger Erwerb möglich

Kopieren

Produkte oder Teile daraus lassen sich leicht kopieren

Nachahmung

Gute Ideen lassen sich zum Bruchteil der Entwicklungskosten nachahmen



IP Assets eines Softwareunternehmens (1)

IP Assets

- Ideen (z.B. für neues Navigationssystem für Radfahrer)
- Know-how (z.B. wie man Navigationssysteme entwickelt)
- Betriebsgeheimnisse (z.B. Coca-Cola-Formel)
- Unternehmenskennzeichen (z.B. TomTom)

IP Assets

- Werktitel (z.B. Name eines Computerprogramms)
- Urheberrechte (z.B. an dem Navigationssystem für Radfahrer)
- Marken (z.B. Logo SAP)
- Geschmacksmuster (z.B. für Design Benutzeroberfläche)
- Patente (z.B. für Darstellung von Waldwegen auf Bildschirm)

IP Assets eines Softwareunternehmens (2)

IP Assets

- Gebrauchsmuster (z.B. an Navigationsgerät für Radfahrer)
- Lizenzrechte (z.B. für Nutzung Kartenmaterial)

Schutzmechanismen für IP Assets



Ideen sind nicht schutzfähig !!!!

Deshalb:

- Geheimhaltung intern & extern
- Zugang Personenkreis klein halten
- Zugang nur über NDA mit Vertragsstrafe
- Möglichst Zugang ohne Übergabe
- Frühzeitig in Schutzrechte umwandeln

Erwerb von Schutzrechten (1)

Schutzrecht	Erwerb	Gegenstand des Schutzes	Dauer des Schutzes
Urheberrecht	Erstellung persönliche geistige Schöpfung	Kopieren, Verbreiten, Bearbeiten, Übersetzen	70 Jahre nach dem Tod des Urhebers
Patentrecht	Neue, techn., gewerbl. Erfindung + Eintragung	Nutzung der Erfindung	Max. 20 Jahre ab dem Anmeldetag
Markenrecht	Eintragung od. intensive Verkehrsgelt.	Benutzung identischer od. ähnl. Marke	10 Jahre; kann beliebig oft verlängert w.

Erwerb von Schutzrechten (2)

Schutzrecht	Erwerb	Gegenstand des Schutzes	Dauer des Schutzes
Gebrauchsmusterrecht	Wie Patent; Prüfung aber nicht so tief	Benutzung der Erfindung	2 x 3 Jahre, 2 x 2 Jahre (Total max. 10 Jahre)
Geschmacksmusterrecht	Neuheit, Eigenart + Eintragung	Benutzung identisches od. ähnl. Muster	5 Jahre; Verlängerung mögl. max 25 J.
Werktitel, Unternehmenskennzeichen	Unterscheidungskraft + Benutzung	Benutzung identischer od. ähnl. Titel	bis Nutzung eingestellt wird; unbegrenzt

Vorteile Schutzrechte

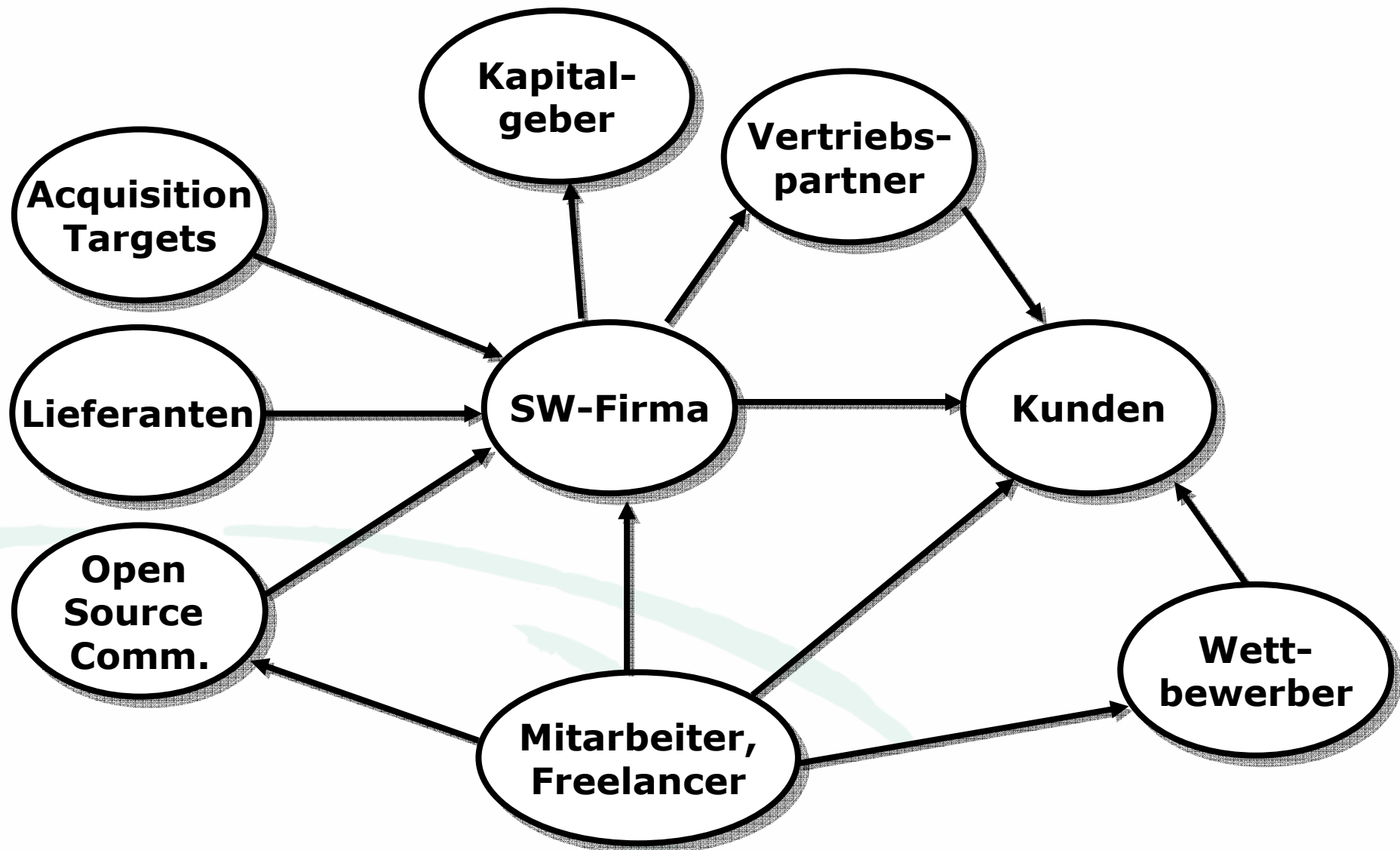
- Rechte wirken gegenüber jedermann
- Anspruch auf Unterlassung
- Anspruch auf Auskunft der Nutzung
- Anspruch auf Schadensersatz
- Verwertung über Lizenzvergabe
- Verwertung durch Verkauf
- Nutzung als Sicherheit zur Absicherung von Krediten



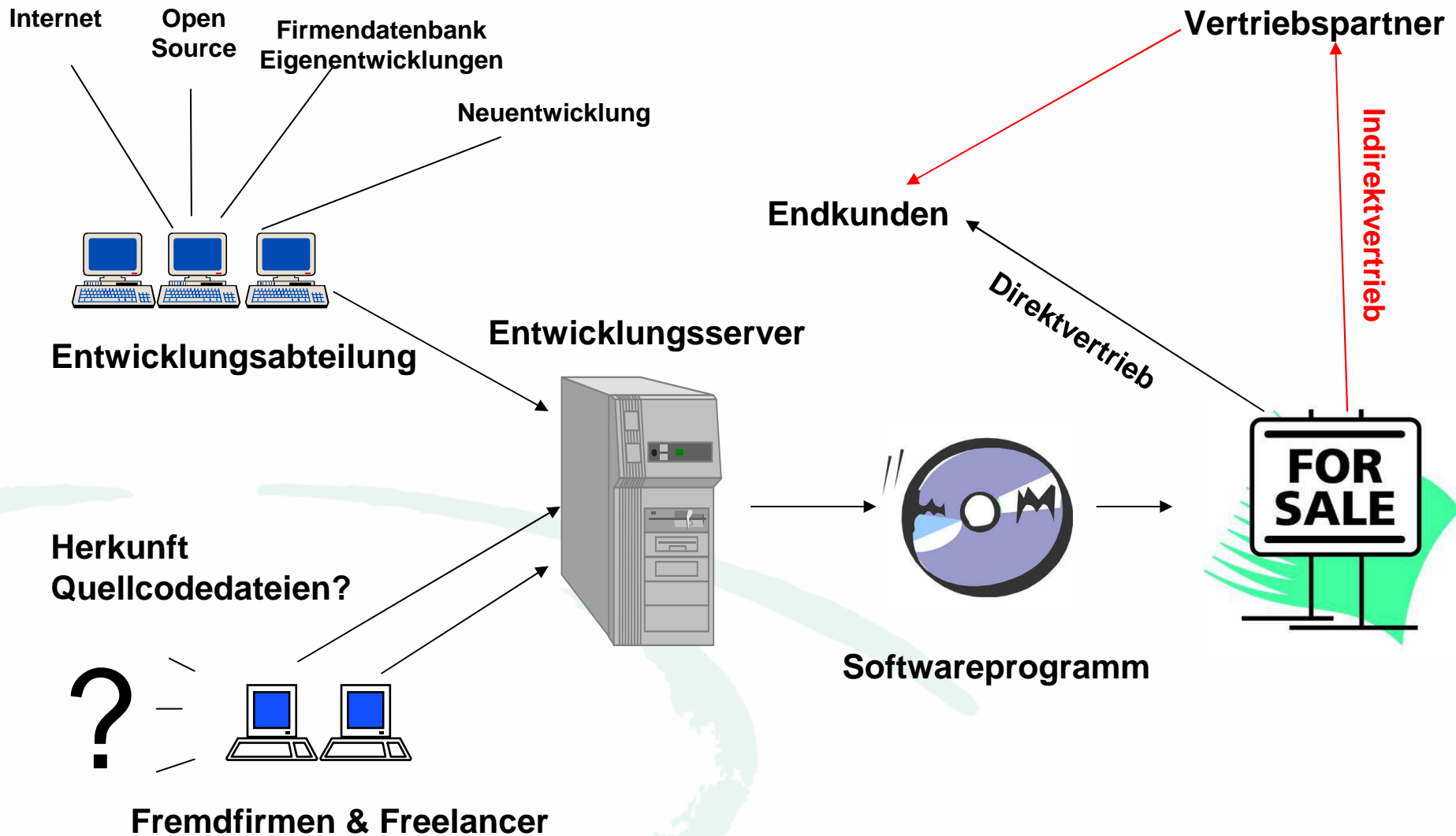
Schutzrechte steigern Unternehmenswert



Schutzrechte sichern Wettbewerbsposition



Herkunft Quellcodedateien?



Fazit

- IPM sichert und steigert Unternehmenswert
- IPM hat viele Facetten
- IPM erfordert Implementierung von IP Prozessen für
 - Erstellung von IP Assets
 - Erwerb von IP Assets
 - Verwaltung von IP Assets
 - Vermarktung von IP Assets
 - Abwehr von Angriffen auf IP Assets

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Jürgen Beckers

Rechtsanwälte BDH

Hilpertstr. 3

64295 Darmstadt

juergen.beckers@rechtsanwaelte-bdh.de

Phone +49 (0) 61 51-8 70 57-0

Fax +49 (0) 61 51- 8 70 57-1

www.rechtsanwaelte-bdh.de